

Universitätsbibliothek Paderborn

Huldigungs-Reise eines Rheinländers in den Octobertagen des Jahres 1840

Döring, Carl August Magdeburg, 1841

Preussenhuldigung.

urn:nbn:de:hbz:466:1-27617

erkannt und mit einem jauchzenden Lebehoch empfangen. Aus einem der nachfolgenden Wagen flatterten Blåtter heraus, welche vom Winde ein wenig emporgetragen, dann niederfallend von den Anwesenden begierig aufgefangen wurden. Auch mir wurde ein solches Blatt zu Theil; es war überschrieben:

Preussenhuldigung.

Um 15. October 1840.

Ich will aus demselben nur die erste und dritte Strophe mittheilen:

Was kommt das Volk aus Fern' und Nah'? — Es zieht zur Königs = Weihe. — Wie heißt dieß Land? — Borufsa, Das Vaterland der Treue, Die heimath deutscher Thatenkraft, Der edlen Kunst und Wissenschaft. — Hourah!

Dem (wackern Preußensohn) hulbigen wir, treu zu sein, Auf Seinen Ruf zu hören! — Und dringt ein Feind von Außen ein, Wir wollen's ihm schon wehren! Noch wie im Februar und März Von Dreizehn sühlt der Preußen Herz. Hurrah! 2c.

So endete dieser große, dieser seierliche, dieser auf immer unvergeßliche Huldigungstag! — Ein ruhiger, erquickender Schlummer umfing mich in meinem stillen Schlafgemach. — "Diesen Kuß der ganzen Welt!" —

Drittes Tagebuchblatt

vom 16ten und 18ten October.

Die Huldigung, der Königin geweiht.

Bereits am Hulbigungstage hatten wir uns erquicken können am Unblick ber Konigin in ber Koniglichen Loge ber